

Bozen, 29. Juli 2021

PRESSEMITTEILUNG:

Südtirol-Preis für Weinkultur geht an „Alte Post“ in Tramin, der Sonderpreis an die Hütte „Ütia de Bioch“ in Abtei.

Eine eindrucksvolle Auswahl, professioneller Service und treffsichere Empfehlungen:

Mit all dem hat das Restaurant „Alte Post“ in Tramin die Fachjury überzeugt und sich den vom Konsortium Südtirol Wein verliehenen „Südtirol-Preis für Weinkultur“ gesichert.

Erstmals wurde auch ein Sonderpreis für eine Hütte in einem Skigebiet verliehen, und zwar an die „Ütia de Bioch“ in Alta Badia.

Der „Südtirol-Preis für Weinkultur“ hat Tradition. Schon seit 2004 wird er Gastronomiebetrieben verliehen, die sich in besonderer Weise um den Südtiroler Wein und die Weinkultur im Land verdient gemacht haben. „Wir werten damit die Bemühungen der heimischen Gastbetriebe um unseren Wein auf und schaffen eine sichtbare Verbindung zwischen Wein und Gastronomie“, erklärt dazu Andreas Kofler, Präsident des Konsortiums Südtirol Wein.

Dass diese Verbindung immer wichtiger wird, zeigt auch das Interesse am „Südtirol-Preis für Weinkultur“. Nicht weniger als 800 Betriebe waren nominiert, die von einer Fachjury nach Weinangebot, -präsentation und -service sowie Anpassung der Speisen an die Weine bewertet wurden.

Die Preisträger

In der mittlerweile 17. Auflage des „Südtirol-Preises für Weinkultur“ konnte sich die **„Alte Post“ in Tramin** durchsetzen. Gepunktet hat das seit 2017 von Doris und Arno Baldo neu bespielte Restaurant vor allem durch die eindrucksvolle Auswahl Südtiroler Weine, „sowohl, was die Zahl der offen ausgeschenkten Weine betrifft, wie auch die angebotenen Weine selbst“, wie es im Juryurteil heißt. Bemerkenswert ist auch der Service: dieser sei „angenehm, professionell und vor allem treffsicher bei der Weinempfehlung zu den Gerichten“, liest man in der Beurteilung.

Zum ersten Mal hat das Konsortium Südtirol Wein auch einen Sonderpreis an eine Hütte vergeben: die **„Ütia de Bioch“ der Familie Valentini in Alta Badia**. Für die Preisvergabe ausschlaggebend war das überragende Weinangebot. „Man spürt vom ersten Moment an, dass sich hier Juniorchef Markus Valentini mit Herz und Leidenschaft um das Thema Wein kümmert. Die ausgeprägte Weinkultur auf über 2000 Metern, ausgezeichnete Glaskultur, erstaunliche Jahrgangstiefen bei vielen Weinen, klare Dominanz Südtiroler Positionen und kompetente Beratung sind bemerkenswert“, so der Direktor des Konsortium Eduard Bernhard. Die beiden Preise konnten aufgrund der Corona-Pandemie erst in diesem Jahr überreicht feierlich werden.

Für Nachfragen und weitere Informationen

Konsortium Südtirol Wein

press@suedtirolwein.com